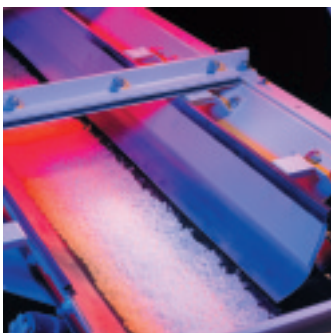


SAP Customer Success Story



Mit SAP® Business Information Warehouse (SAP® BW), der Data-Warehouse-Lösung innerhalb von mySAP™ Business Intelligence, hat die **Henkel KGaA** die Logistikdaten aller Henkel-Geschäftsbereiche integriert und ein flexibles Berichtswesen etabliert. Über den SAP BW Browser können Anwender schnell und komfortabel auf logistische Auswertungen zugreifen. Zeitnahe Entscheidungen und eine gestärkte Verhandlungsposition gegenüber Logistik-Dienstleistern sind das Ergebnis des verbesserten Informationsflusses.



mySAP™ BUSINESS INTELLIGENCE BEI HENKEL

FLEXIBLES LOGISTIK-REPORTING ERHÖHT DATENTRASPARENZ

Henkel ist führend mit Markenartikeln und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Das Markenartikelgeschäft umfasst Wasch-/Reinigungsmittel, Kosmetik/Körperpflege und Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker. Henkel Technologies besteht aus den drei industrienahe Geschäften Industrieklebstoffe, Konstruktionsklebstoffe und Oberflächentechnik. Das Unternehmen ist in mehr als 75 Ländern tätig. Rund 45.000 Mitarbeiter, davon 75 Prozent im Ausland, erwirtschafteten im Jahr 2001 einen Umsatz von rund 13,1 Milliarden Euro.

Durch die bereichsübergreifende Beschaffung von Fracht- und Lagerleistungen lassen sich Synergieeffekte erzielen und Logistikleistungen kostengünstig bereitstellen. Aus diesem Grund stellt die Logistik bei Henkel eine zentrale Funktion dar. Das heißt: Die Logistik ist für alle Unternehmensbereiche verantwortlich.

DATENINTEGRATION GEFORDERT

Weil alle Henkel-Geschäftsbereiche über ein eigenes SAP-Geschäftssystem verfügen, war es bisher aufwändig konzernweite Logistikdaten zentral und schnell auszuwerten. Bislang mussten sämtliche logistischen Daten, bevor sie ausgewertet werden konnten, erst einmal aufwändig zusammengeführt werden. „Wir haben deshalb nach einem System gesucht, mit dem wir die Logistikdaten aller Geschäftsbereiche zentral und flexibel auswerten können“, sagt Uwe Wiese von der Abteilung Information Systems/Logistics bei Henkel.


**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

 Neurottstraße 15a
 69190 Walldorf
 T 0800/5 34 34 24*
 F 0800/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/1805/34 34 24**

F +49/1805/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/bi
INTENSIVER MARKT-CHECK

Die Entscheidung für SAP® BW fiel im März 2001 nachdem der Logistikbereich zusammen mit der zentralen IT-Abteilung die Data-Warehouse-Lösungen verschiedener Hersteller untersucht hatte. Das Fazit der Experten sprach für die SAP-Lösung. „SAP BW beinhaltet alle für Henkel wichtigen Funktionalitäten, kann schnell eingeführt werden und passt zu unserer IT-Infrastruktur mit SAP R/3®“, beschreibt Werner Böttiger vom Data Warehouse Competence Center bei Henkel die Vorteile von SAP BW. Zudem lasse sich mit SAP BW die den Anwendern vertraute und bei Henkel sehr verbreitete MS-Excel-Oberfläche nutzen und so der Schulungsaufwand minimieren. Nicht zuletzt verfügt Henkel bereits über SAP-BW-Know-how, da die Lösung im Konzern bereits an anderer Stelle im Einsatz ist.

SCHNELLE EINFÜHRUNG

Erste Priorität des Projektes war es, SAP BW zügig zu implementieren, um möglichst schnell konkrete Vorteile zu erzielen. Auf der Basis ihrer Prozesskenntnisse haben die IT-Experten aus dem Bereich Logistik die erforderlichen Datenmodelle entwickelt. Ein arbeitsfähiger Pilot konnte daher bereits zwei Monate nach Projektstart im Mai 2001 realisiert werden. Dieser Pilot wurde mit geringen Modifikationen in den ersten Produktiv-InfoCube überführt und ging mit SAP BW 2.0 in Betrieb. Die Migration auf SAP BW 3.0 soll im Herbst 2002 erfolgen. Derzeit sind bei Henkel zwei InfoCubes aktiv. Der erste InfoCube bündelt schwerpunktmäßig Transportinformationen, der zweite Lieferinformationen. Ein dritter InfoCube mit dem Schwerpunkt Bestandsinformationen wird im Sommer 2002 produktiv gesetzt.

VERBESSERTES REPORTING

„Mit SAP BW haben wir unser Berichtswesen entscheidend verbessert. Ehemals starre Auswertungen werden durch flexible

Reports ersetzt. Zudem können Berichte heute deutlich schneller erstellt werden, und durch das Intranet haben zukünftig die Anwender an allen angeschlossenen Standorten vereinfacht Zugriff“, erklärt Lutz Göcht von der Abteilung Euro-Logistics bei Henkel. Weitere positive Erfahrungen mit SAP BW: Die Performance ist trotz der großen Datenmengen – etwa 20 Millionen Datensätze – gut. Außerdem sind weitere Unternehmen der Henkel-Gruppe, die in die SAP-Welt bei Henkel integriert werden, dank SAP BW automatisch in der Logistik-Infowelt verfügbar. Und SAP BW wird von Henkel nicht nur durch SAP-BW-Arbeitsmappen genutzt, sondern dient auch als einheitliche Oberfläche für sonstige Informationstools – beispielsweise sind im SAP BW Browser weitere MS-Access-, Excel- und Powerpoint-Auswertungen angebunden.

EUROPAWEITE LOGISTIK-INFOWELT

„Unser Ziel, die Henkel-Logistik-Infowelt zu reformieren und in der Bedienung sowohl für die Entwickler als auch die Anwender einfacher zu gestalten, haben wir mit SAP BW erreicht“, zieht Uwe Wiese ein positives Fazit. „Wir gehen davon aus, dass die flexibel und mit hoher Transparenz verfügbaren Daten zukünftig einen positiven Einfluss auf die Höhe der Logistikkosten haben werden.“

Das nächste Ziel von Henkel ist es, SAP BW künftig europaweit zu nutzen. Über Web Reporting in SAP BW 3.0 soll deshalb ab Herbst 2002 den Anwendern in Europa eine einheitliche Logistik-Infowelt zur Verfügung gestellt werden. Dazu ermittelt Henkel in einem ersten Schritt den europaweiten Informationsbedarf, um gegebenenfalls die derzeit eingesetzten InfoCubes zu erweitern. Davon abgesehen erwartet Henkel im Zuge der Ausdehnung von SAP BW auf Europa keine größeren Eingriffe.